



Stolpern und Rutschgefahren (280 / 12/2012)

Stolpern und Rutschen sind die häufigsten Ursachen für Arbeitsunfälle. Oft sind diese Unfälle das Ergebnis des Aufeinandertreffens von mehreren, meist unscheinbaren, unglücklichen „Zufällen“. Im Rahmen der innerbetrieblichen Prävention kann man jedoch durch gezielte Maßnahmen für eine signifikante Absenkung des Unfallrisikos sorgen.

Mögliche Gefährdungen /Belastungen ?

- Unebene, defekte oder glatte Böden
- Fehlende Sicherheitskennzeichnungen
- Mangelhafte Ordnung und Sauberkeit:
 - Abgestellte Gegenstände, insbesondere auf Treppen
 - Herumliegende Leitungen und Kabel auf Verkehrswegen
 - Verschüttete Flüssigkeiten, Undichtigkeiten
 - Schlechte Reinigung der Böden
 - Verlorene oder weggeworfene Gegenstände
- Unzureichende Beleuchtung
- Fehlende Handläufe an Treppen
- Mangelhafter Winterdienst
- Ungeeignetes Schuhwerk
- Zeitdruck, Stress
- Ungenügende Aufmerksamkeit
- Unangepasste Gehgeschwindigkeit

Was kann passieren?

- Verletzungen unterschiedlicher Art und Schwere (z. B. Schürf-/Platzwunden, Prellungen, Bänder-/Muskelzerrungen, Knochenbrüche)
- Bleibende Gesundheitsschäden
- Tod
- Ausfallzeiten

Was ist zu tun?

Vorgesetzte:

- Stolper- und Rutschgefahren bei der Gefährdungsbeurteilung berücksichtigen (alles, was auf Verkehrswegen höher als 4 mm ist, gilt als Stolperstelle)
- Maßnahmen festlegen, um Stolper- und Rutschgefahren zu beseitigen

- Auf Gefahrstellen mit Sicherheitskennzeichnungen hinweisen, auch nachleuchtende Beschilderung einsetzen
- Regelmäßige Begehungen durchführen, um Stolperstellen frühzeitig zu erkennen
- Winterdienst organisieren, damit schon bei Arbeitsbeginn alle Verkehrswege sicher begangen werden können
- Für ausreichende Beleuchtung sorgen, insbesondere auf Treppen; in Bereichen ohne Tageslicht Beleuchtung mit Sensoren verwenden (automatisch und schnell)
- Persönliche Schutzausrüstung auswählen: Knöchelhohe Schutzschuhe schützen vor Umknicken
- Mitarbeiter regelmäßig unterweisen und dabei für Stolper- und Rutschgefahren sensibilisieren
- Auf Verkehrswegen Kabelbrücken verwenden
- Bodenöffnungen immer abdecken, ggf. zusätzlich kennzeichnen
- Fußböden und Treppen ggf. mit Anti-Rutsch-Belägen ausstatten
- Nur Fußmatten mit rutschfester Rückseite einsetzen

Mitarbeiter:

- Geeignetes festes, trittsicheres Schuhwerk tragen
- Gehgeschwindigkeit den Bodenverhältnissen anpassen
- Während des Gehens nicht telefonieren oder SMS lesen/schreiben
- Auf Ordnung und Sauberkeit achten, Arbeitsplätze sauber und aufgeräumt halten
- Verkehrswege freihalten: Keine Gegenstände auf dem Boden oder auf Treppen abstellen
- Stolperstellen wenn möglich sofort beseitigen
- Nach Auslaufen oder Verschütten von Flüssigkeiten:
 - Bereich sichern, Warnschild „Vorsicht Rutschgefahr“ aufstellen
 - Sofort aufnehmen
- Handläufe an Treppen immer benutzen
- Notausgänge und Fluchtwege immer freihalten
- Gegenstände nicht in Verkehrswege ragen lassen
- Schubladen immer schließen



Stolpern und Rutschgefahren (280 / 12/2012)

1. Führen z. B. die Sicherheitsbeauftragten regelmäßig Begehungen durch, um Stolperstellen zu erkennen, zu melden und beseitigen zu lassen?
2. Werden die Mitarbeiter im Rahmen einer Unterweisung für Stolper- und Rutschgefahren sensibilisiert?
3. Werden die Mitarbeiter angesprochen, wenn sie durch ihr Verhalten Stolper- oder Rutschgefahren verursachen?
4. Ist sichergestellt, dass Arbeitsbereiche und Verkehrswege regelmäßig gereinigt werden und unverstellt sind?
5. Wird darauf geachtet, dass Nassreinigungen der Böden in Zeiten durchgeführt werden, in denen möglichst wenige Mitarbeiter den Bereich passieren müssen (Warnschild aufstellen)?
6. Ist der Winterdienst so organisiert, dass die Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz jederzeit gefahrlos erreichen können?
7. Werden Leitungen und Kabel so verlegt (ggf. unter Verwendung von Kabelbrücken), dass sie nicht zu Stolperfallen werden?
8. Wird der ordnungsgemäße Zustand der Beleuchtung regelmäßig geprüft und ist sichergestellt, dass auf Treppen die ersten und letzten Stufen gut erkennbar sind?
9. Wird in den Büros darauf geachtet, dass Schranktüren und Schubladen nach Gebrauch sofort wieder geschlossen werden?
10. Werden die Mitarbeiter dazu angehalten, ihre Gehgeschwindigkeit den Bodenverhältnissen anzupassen und auf Treppen den Handlauf zu benutzen?
11. Stehen Materialien zur Verfügung, um ausgelaufene Öle, Fette oder andere Flüssigkeiten sofort beseitigen oder abstreuen zu können?
12. Werden die Mitarbeiter dazu angehalten, beim Handtransport nur Gegenstände zu transportieren, die ihre Sicht nicht einschränken (ggf. Transportmittel einsetzen)?
13. Tragen die Mitarbeiter geeignetes Schuhwerk und sind, wo erforderlich, der Gefährdung entsprechende Sicherheitsschuhe im Einsatz?
14. Wird darauf geachtet, dass keine Abkürzungen abseits der Verkehrswege benutzt werden?

Ergänzende, betriebsbezogene Fragen:
